

# MARKTNOTIZEN

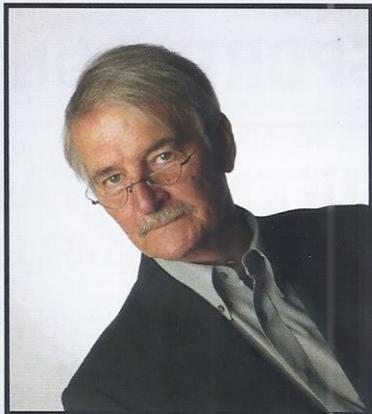
## Franz Hermann: „Der Altmeister der Forstversicherungen“ ist tot

Zum Tod des Versicherungsmaklers Franz Hermann erreichte uns dieser Nachruf von Thomas Weinberg.

Franz Johann Hermann, der „Altmeister der Forstversicherungen“, ist am 2. September im Alter von 71 Jahren verstorben. Bis zum Schluß stand er privat und beruflich mit beiden Beinen im Leben und mir als väterlicher Freund und Berater eng zur Seite. Seine Krankheit haben wir alle, auch durch unsere Zusam-

menarbeit der letzten fünf Jahre, die ihm viel Kraft und Energie schenkte, verdrängt. Im Leben stets erfolgreich – war letztlich nur einer stärker als er. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Franz Hermann war eine beeindruckende Persönlichkeit und Unternehmer alter Schule. Geradlinig, unbestechlich und mit den richtigen Genen für einen erfolgreichen, selbstbestimmten Weg ausgestattet. Seine Sozialisation als Sohn des Direktors der Kreissparkasse Alzenau spielte dabei eine wichtige Rolle. Franz Hermann studierte Forst in Freiburg. Die Wissenschaft vom Walde als Synergie aller Grundlagensparten faszinierte ihn. Das Zweite Staatsexamen als Assessor des Forstdienstes wurde im Land Baden-Württemberg bestanden. Schon damals kam er in Konflikt mit dem, wie er es immer wieder nannte, „Beamtendenken“. Nicht nur in der Forstverwaltung. Mit diesem konnte sein auf Unabhängigkeit, Quer- und immer wieder



Neudenken orientierter Geist keinen Staat machen. Eine Tätigkeit als Forstbeamter schlug er aus. Stattdessen ging er in die freie Wirtschaft. Die Tätigkeit als Risikobeurteiler für Industriekunden eines großen Versicherers stillte über Jahre sein auf Herausforderungen bedachtes Naturell.

Einsetzende Rationalisierungswellen und Gesellschaftsfusionen in den frühen 1980ern brachten ihn mit Vorgesetzten in Konflikt. Die Entscheidung zur Selbständigkeit mit drei kleinen Kindern und Hausbau verdeutlicht erneut

seinen Drang nach Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit. Wie so oft begünstigte das Glück auch hier den Vorbereiteten – die beginnende, umfassende Mechanisierung in der Forstwirtschaft erforderte bedarfsgerechte Versicherungs-Lösungen für die Unternehmerschaft. Hier leistete Franz Hermann unverzichtbare und einmalige Entwicklungs- und Pionierarbeit. Von dieser profitieren bis heute viele Unternehmen im Forstdienstleistungssektor. Sichtbarer Ausdruck seines Erfolgs wurde in den 1990er Jahren die Franz Hermann Versicherungsmakler GmbH. Ein erster schwerer gesundheitlicher Rückschlag im Jahre 2000 führte letztlich zum Rückzug als Geschäftsführer. In erstaunlich kurzer Zeit wieder auf den Beinen, wurde in nur zwei Jahren das Projekt „Artgenossen“ in Lindlar realisiert. Hotellerie in künstlerischem Ambiente sowie Gastronomie auf hohem Niveau, verbunden mit lebendigen Veranstaltungen regionaler Künstler, werden mir für immer in Erinnerung bleiben.

Für Franz Hermann waren diese Unternehmungen aber kein Selbstzweck. Der wirtschaftliche Erfolg war für ihn immer das Maß aller Dinge. Nur Schein ohne Sein, Verpulvern von Liquidität ohne Ertrag, war sein Ding nicht. Insofern erfolgte hier der Rückzug auf der Höhe des Erfolgs. Ab 2006 war er als Unternehmensberater und privater Kunstschaffender tätig. Die Zeichen der Zeit klar erkennend und mit den Entwicklungen am Markt unzufrieden, ergab sich im Jahre 2012 die Möglichkeit eines gemeinsamen Projekts. Mit der Gründung der Weinberg · Hermann Versicherungsmakler GbR am 1. Oktober 2012 kehrte Franz Hermann zu seinen Wurzeln zurück. Die Tätigkeit der neuen Firma ist seitdem strikt ausgerichtet an den Interessen unserer Forstklienten. Als „Spiritus Rektor“ der Firma war er sehr fordernd, streckenweise unbequem, dabei aber immer menschlich und selbstkritisch. Er war sich für keine Arbeit zu schade, streitbar und unerschrocken stellte er sich dem Wettbewerb. In fast allen seiner Prognosen und Beurteilungen hatte er Recht behalten. Überzeugt war er seit jeher vom Irrweg des Preisdumpings im ökonomischen Wettstreit.

Ich hätte dieses einmalige Privileg einer auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt beruhenden, sehr lehrreichen Zusammenarbeit gerne länger genossen. Franz Hermann hinterläßt neben Frau, Kindern und vier Enkeln privat und geschäftlich geordnete Verhältnisse. Sein Vermächtnis ist mir Kompaß und Ansporn zugleich, unsere Firma auch in Zukunft in seinem Geiste erfolgreich weiterzuführen.

THOMAS WEINBERG

[www.weinberg-hermann.de](http://www.weinberg-hermann.de)

## HBC-radiomatic: Jubiläumsfeier zum 70jährigen Bestehen

Mit einer zweitägigen Festveranstaltung feierte der Crailsheimer Funkhersteller HBC-radiomatic sein 70jähriges Bestehen. Das Unternehmen wurde direkt nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs als „Radio-technisches Laboratorium“ gegründet. 1947 folgte mit dem Eintrag ins Handelsregister die offizielle Geburtsstunde.

Zum Auftakt des Jubiläumsprogramms begrüßte Wolfgang Brendel, Geschäftsführender Gesellschafter und Sohn von Firmengründer Martin Brendel, im Rahmen eines Kundentags Geschäftspartner aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Schauplatz war der HBC-Fertigungsstandort in der Emil-Rathenau-Straße in Crailsheim. Moderierte Firmenrundgänge



ermöglichten einen detaillierten Einblick in die Fertigungstiefe bei HBC: Rund 90 Prozent aller Komponenten für ein Funksystem stellen die Crailsheimer selbst her. Aktuell ist HBC-radiomatic ein weltweit aktives Unternehmen mit sechs Auslandsniederlassungen und rund 40 internationalen Vertriebs- und Servicepartnern. Der Exportanteil des Unternehmens liegt bei 60 Prozent, geliefert wird in über 80 Länder. Großen Wert legt HBC auf seine Tradition und seinen Fortbestand als Familienunternehmen.

[www.hbc-radiomatic.com](http://www.hbc-radiomatic.com)